

## Börsen-Newsletter vom 11. Juni 2019

### Übersicht

SMI Swiss Market Index	9'749,13	+ 2,36%
SLI Swiss Leader Index	1'491,40	+ 2,26%
DAX	12'045,38	+ 2,72%
Dow Jones	25'984,73	+ 4,71%
Nasdaq Comp.	7'823,16	+ 4,96%
Nikkei	21'134,42	+ 2,59%

(Wochenperformance)

USD / CHF	0,9897
EUR / CHF	1,1196
GBP / CHF	1,2555
Öl in USD (Crude Oil Barrel)	62,29
Gold kg in CHF	42'271,50

### Amerika – Marktübersicht

#### Rückblick

In den USA ist der Einkaufsmanagerindex ISM für die Industrie im Mai im Vergleich zum Vormonat um 0,7 Zähler auf 52,1 Punkte gesunken und damit auf den niedrigsten Wert seit Oktober 2016, wie das Institute for Supply Management (ISM) mitteilte.

#### Ausblick

Nach Äusserungen von US-Notenbankchef Jerome Powell werde die Fed die Entwicklungen rund um die Handelsstreitigkeiten genau beobachten und gegebenenfalls angemessen reagieren, um den Aufschwung zu stützen. An den Märkten wird mittlerweile fest damit gerechnet, dass die Notenbank spätestens im Dezember, womöglich aber bereits im Sommer, die Leitzinsen senkt.

### Europa – Marktübersicht

#### Rückblick

Der Einkaufsmanagerindex für die Stimmung in der britischen Industrie ist im Mai von 53,1 Punkten im Vormonat auf 49,4 Zähler gefallen und damit unter die Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Hauptverantwortlich für die Eintrübung war der Rückgang bei den Neuaufträgen sowie eine Gegenbewegung beim Lageraufbau, der im Vorfeld des vermeintlichen Brexit-Termins Ende März stark angestiegen war. Damit scheint sich die Unsicherheit um den Brexit zunehmend auf die Industrie durchzuschlagen.

#### Ausblick

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat an ihrer Zinssitzung die Leitzinsen nicht angetastet und weiterhin

auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent belassen. Ausserdem stellten die Währungshüter in Aussicht, die Zinsen noch bis mindestens Ende des ersten Halbjahres 2020 nicht anheben zu wollen. Bislang galt dies nur bis zum Ende des laufenden Jahres. Gleichzeitig erhöhte die EZB ihre Wachstumsprognosen für die Eurozone im laufenden Jahr von bisher 1,1 Prozent auf 1,2 Prozent. Für das Jahr 2020 wird dagegen nur noch von einem Wirtschaftswachstum um 1,4 Prozent ausgegangen, 0,2 Prozentpunkte weniger als noch in ihrer früheren Schätzung. Die Inflationsprognose für dieses Jahr wurde um 0,1 auf 1,3 Prozent angehoben. Die Erwartung für 2020 liegt bei 1,4 Prozent.

### Asien / Pazifik – Marktübersicht

#### Rückblick

Die Unternehmensinvestitionen in Japan sind in den ersten drei Monaten überraschend stark um 6,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Erwartet wurde lediglich eine Zunahme um 2,6 Prozent. Die Daten fliessen in die Revision zum Wirtschaftswachstum (BIP) ein, welche am 10. Juni veröffentlicht werden. Japans Wirtschaft ist im ersten Quartal dank einem hohen Aussenbeitrag und einem kräftigen Lageraufbau annualisiert um 2,1 Prozent gewachsen.

#### Ausblick

Laut einer Umfrage des Wirtschaftsmagazins «Caixin» hat sich die Stimmung in der chinesischen Wirtschaft im Mai, trotz der Eskalation im Handelsstreit mit den USA, kaum verändert. Dies zeigt der veröffentlichte PMI-Einkaufsmanagerindex, der sich gegenüber dem Vormonat nicht veränderte und bei 50,2 Zählern notiert.

## Schweiz – Marktübersicht

### Rückblick

Der Einkaufsmanager-Index (PMI) für die Stimmung in der Schweizer Industrie hat sich im Mai leicht von 48,5 Punkten im Vormonat auf 48,6 Zähler verbessert, wie die Credit Suisse mitteilte. Damit bleibt der Wert den zweiten Monat in Folge unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die Industrie leidet unter der schwachen Konjunktorentwicklung in Europa. Der PMI für den Dienstleistungssektor ermässigte sich im Vergleich zum Vormonat um 3,6 Punkte auf 58,2 Zähler, liegt damit aber weiterhin in der Wachstumszone.

### Ausblick

Die Ökonomen des Prognoseinstituts BAK Economics haben ihre Schätzung für das Wirtschaftswachstum (BIP) im 2019 leicht auf 1,2 Prozent erhöht, nachdem bislang mit einem Anstieg des BIP um 1,1 Prozent gerechnet worden ist. Für das Jahr 2020 wird indes nur noch ein Wachstum um 1,7 Prozent erwartet (bisher: 1,8 Prozent), wie das Institut bekannt gab. Als grösste Belastung gilt weiterhin der Handelskonflikt zwischen den USA und China, der zunehmend die Realwirtschaft ausbremst. Aufgrund der zahlreichen Streitpunkte sei nicht vor 2020 mit wesentlichen Fortschritten im Handelsstreit zu rechnen, weshalb sich die bisher für das zweite Halbjahr 2019 erwartete Beschleunigung des Welthandels ins kommende Jahr verschieben könnte.

## Schweiz – Unternehmensnachrichten

**Weleda:** Das auf zertifizierte Naturkosmetik und anthroposophische Arzneimittel spezialisierte Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2018 den Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 Prozent auf EUR 14,3 Mio. steigern. Das Betriebsergebnis auf Stufe EBIT erhöhte sich um 12,6 Prozent auf EUR 21,1 Mio. Vor wenigen Jahren war Weleda noch ein Sanierungsfall. Im Jahr 2012 schaffte das Unternehmen, nach zwei Jahren mit Millionenverlusten, den Turnaround.

## Rohstoffe

Die Krisenwährung Gold profitierte von den Turbulenzen rund um die Themen Handelskonflikt, Zinssenkungserwartungen und tiefere Wachstumsprognosen. Vor diesem Hintergrund notierte die Feinunze Gold mit rund USD 1'340 auf dem höchsten Stand seit drei Monaten. Alleine seit Ende Mai stieg der Goldpreis um mehr als 4 Prozent.

## Devisen

Laut US-Notenbanker James Bullard braucht es aufgrund des anhaltenden Handelskonflikts mit China eine baldige Senkung der Leitzinsen, um die Inflation zu stützen und dem wirtschaftlichen Abwärtsrisiko entgegen zu treten. Bullard, Fed-Chef von St. Louis, ist das erste Notenbankmitglied, das sich seit der Zinserhöhungspause im Januar öffentlich für tiefere Zinsen ausspricht. Der US-Dollar büsste daraufhin zu allen Hauptwährungen an Wert ein.

## Termine

10.06.2019	CH: Pfingstmontag - SIX geschlossen
11.06.2019	CH: Eastern Property, Arundel: GV
12.06.2019	CH: Siemens Schweiz AG: MK zum 125-Jahr-Jubiläum
13.06.2019	CH: Flughafen Zürich: Verkehrszahlen Mai 2019; Swissmem: Industrietag 2019; Thurgauer KB: PS-Versammlung; Sonova: GV; SNB: Bericht zur Finanzstabilität 2019; Seco: Konjunkturprognosen vom Juni 2019; BFS: Produzenten- und Importpreisindex Mai 2019; KOF: Konjunkturprognose Sommer; SNB: Geldpolitische Lagebeurteilung
14.06.2019	CH: PEH: Ergebnis 2018/19

## Grafik der Woche

### Entwicklung Kurs USD/CHF (seit Anfang Jahr)



Marktbeobachter sprachen von einer breit angelegten US-Dollarschwäche. An den Finanzmärkten setzt sich zunehmend die Erwartung durch, dass die US-Notenbank Fed ihren Leitzins bald senken könnte. (Quelle: MarketMap, ZRB)